

Datenschleuder - Sonderausgabe



CHAOS COMMUNICATION CONGRESS 85

EIDELSTÄDTER BÜRGERHAUS

HAMBURG

27.12.-29.12.85

BTX 92049204/655322

Der Congress tanzt

Früher war der Tanz Ausdruck aktiver Kommunikation; ein Ort der Kontaktaufnahme über geografische Grenzen hinweg. Jetzt hat der CCC einen Boden bereitet, auf dem sich zur Jahreswende Sysops, Datenreisende, Phreaks und andere Kommunikationsbegeisterte im Eidelstädter Bürgerhaus zum Tanz auffordern können.

Das Motto: Du darfst.

Die Message: Benutzt die Neuen Medien!

Wir wollen den weder durch Preis- noch durch Zensurschranken gehinderten Fluß der Informationen. Wir wollen Datenbanken, gefüllt mit relevanter Information. Wir wollen Knotenpunkte einrichten, vorhandene unterstützen und untereinander vernetzen. Ein Marktplatz der freien Information mit Anschluß an die Welt. Herrschende Institutionen haben sich nicht auf die neuen Medien gestürzt, um den freien Informationsaustausch zu fördern, sondern um diese Medien zu kommerzialisieren und ihren Interessen dienstbar zu machen. Wir haben andere Interessen.

Davor hat der Große Sysop einige Stolpersteine gelegt, in Form der POST und der etablierten Informationswirtschaft, die eifersüchtig ihre Pfunde bewachen.



Die geplante Novellierung der Gesetze über die Wirtschaftskriminalität und die Angst des Establishments vor mündigen - sprich informierten - Bürgern tragen auch nicht dazu bei, einen wirklich freien Informationsaustausch zu ermöglichen. Aber nicht genug, schlichtes Unwissen, die oft unnötig komplizierte Bedienung der technischen Einrichtungen und eine diffuse Angst vor dem Jobkiller Computer machen Aufklärungsarbeit nötig.

Hier bittet der Congress zum Tanz. Wir wollen voneinander lernen, nicht nur den Umgang mit der Technik, sondern auch mit uns. Wir können lernen, Schwellenängste zu überwinden und die bestehenden Einrichtungen zur Verbreitung ungehemmter Information zu nutzen. contact.w851228 2305

Datenrepublik Deutschland

Personal - Speicherkarte

571019084051

Vorname/Name
ERWIN ERFASST

Geburtsjahr
1984

Wohnort und Wohnort
KONTROLLFURT, ABHUSSTRASSE 3

Quelle
DIN A NORM

Staatsangehörigkeit
ZENTRALCOMPUTER

Unterschrift des Dateninhabers
Erwin Erfasst

571019084051

10DXXXXXERFASSTXXXXXERWINXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

571019084051ZXXXXX57017695321087XXXXX XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX13

	CHAOS DIENST						
	Archiv / Kopierer						
Teilnahmeberechtigung		★ CHAOS COMMUNICATION CONGRESS 1985					
Ich nenne mich:							
CHRISTIAN							
Tel	PC MC	Bohne	Beton	Bis	Fisch	Sysop	Engl
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ihrer

Unserer

Freie (?) Republik Eidelstedt

Wie schon im vergangenen Jahr ist das Congressgelände "Waffenfreie Zone". Dank des Metalldetektors stieß das auch auf das Verständnis von Zivilpolizisten, die ihre Dienstwaffe im Auto ließen.

Unter starken Sicherheitsvorkehrungen... stand in der Zeitung. Dies Jahr wurde ein neuer, höchstempfindlicher Detektor in schwarzes Plastikrohr verschiedener Durchmesser (Gummiknuppelähnlich) eingebaut und mit roten Leuchtklebestreifen verziert. Er sieht absolut gefährlich aus und piept fürchterlich. Maximalempfindlichkeit: 1 Schraube. Er findet auch alle möglichen anderen Geräte, die zum Diebstahl persönlicher Daten dienen könnten. Das bißchen Elektronik und die Batterien sind in ein Handfunkgerät zum Umhängen eingebaut. Wichtige Ergänzung ist die Fernsprechverbindung zur unsichtbaren Einsatzeinheit. Das Ganze ist die Chaos-Mini-Autoritätseinheit und macht aus jedem, der sie trägt, eine höchst eindrucksvolle Kontrollperson.

Diese manchem etwas merkwürdig anmutenden Vorkehrungen garantieren uns immerhin einen einigermaßen unbehelligten Aufenthalt in der freien Republik Eidelstedt, deren Grenzen bis Sonntag Abend gelten und die Selbstverwaltung in Sicherheitsfragen erfordert, um professionelle "Schützer" beruhigt von ihrer Aufgabe freistellen zu können.

Dazu gehört auch das Sicherheitssystem im Katastrophenfall. Um fatalen Folgen eines solchen Falles vorzubeugen, wurde die kommunikationstechnische Infrastruktur nach bestem Behördenwissen mit deren Unterstützung aufgebaut und ergänzt durch im rauen Hackeralltag bewährte Geräte.

Das geordnete Verlassen der Räume im Gefahrenfall wird vom Chaos-Dienst unterstützt und durch Lautsprecherdurchsagen gesteuert. Der Code ist ähnlich dem in Großkaufhäusern gewählt und noch halbgeheim. Die Durchsage "Kasse nach Moskau" bewirkt durch die Aktivierung unbewußter Denkinhalte das Freimachen des Eingangsbereichs samt Kasse für den geordneten Auszug.

republik.ws 851228 05:44e

UMFRAGE:

60% der Befragten wollten "Kontakte anknüpfen", 50% "Neues über DFÜ erfahren", ein Drittel "neue Software bekommen". Einer der Befragten äußerte als Grund für seine Anreise, er wolle "mal WAU persönlich kennenlernen". Drei Viertel der Teilnehmer kamen NICHT aus dem Großraum Hamburg, sondern waren z.B. aus Karlsruhe, Köln oder Bremen angereist.

umfrage.ws 851228 04:11e

Eurobox

Ist ein elektronisches Cafe-Haus zwischen Dublin und Athen. Die Eurobox startet am 1.1.86 und wird von Mitgliedern der Euro-Grünen betrieben. In der Eurobox sollen einerseits verschiedene Informationsdienste der EG und des Europaparlaments verfügbar gemacht werden, andererseits soll sie die Umgebung für eigene Informationsdienste bieten. Und schliesslich wird sie sich hoffentlich auf die Dauer zu einem Netz von Interessierten ausweiten, die direkt Info's zu verschiedenen Themen austauschen.

Eurobox wird demnächst als getrenntes Menü innerhalb der COMBOX erscheinen. Themen von Brettern könnten sein:

- Aktuelles im EP
- Frauenrechte
- Dritte Welt - Landwirtschaft
- Umweltschutz
- Gen/Bio-Technologie
- Chemie und Gift
- Emigranten, Asylanten, Jobber
- Neue Technologien
- Action in Europe
- US-Euro-Links
- Who is who and where

Eurobox ist technisch gesehen eine Closed-User-Group. Ausser den unvermeidlichen Gebühren an

Post und Com box darin keine finanziellen Interessen verwirklicht werden. Interessenten wenden sich an

Benedikt Härlin

In der Box oder

Im Mehringhof

Gneisenaustr. 2

1000 Berlin 61

Tel. 030.692 22 22

eurobox.ws 851228 05:00e



Heiße Daten, kühle Koppler

Die Kongress-Box, deren Nummer in allen Hamburger Boxen liegt, erhielt am Samstag von 7 bis 14 Uhr ca. 20 Anrufe. Leider ist kein Protokoll verfügbar, da die Box am frühen Samstagabend abstürzte und der gesamte Disketteninhalt verloren ging. Die SysOp's versuchten, in Nachtschicht, die Box wieder hochzufahren.

Aufgrund der Übertragungsprobleme, bedingt durch lautes Hintergrundgelächter, wurde von den anwesenden Experten während des Kongresses eine neue Technologie entwickelt der Koppler steht nun isoliert im Kühlschrank.

box.851228 04:06e

TATEN MIT DATEN

Bei uns wird über Netzwerke geredet, in Amerika werden sie benutzt. Um über ihre Erfahrungen zu berichten, waren eigens einige Teilnehmer des amerikanischen Netzwerkes "DelphiNet" ange-reist.

Sie benutzen das Netzwerk für On-Line-Konferenzen und als elektronische Zeitung. Anwendungsbeispiel: Bei einer USA-weiten Anti-Apartheits-Demonstration fand man die aktuellsten Infos im "Delphinnet". Wann wo wie demonstriert wurde, konnte man über das Netz abrufen. -On-Line-Konferenzen zwischen den lokalen Koordinatoren sorgten für aufeinander abgestimmte Aktionen. Nach Aussagen der Amerikaner sind Computer-Konferenzen gegenüber Telefon-Konferenzen

- a) billiger (ca. ein Viertel der Kosten)
 - b) effektiver (1. versucht nicht jeder durch lautes Brüllen das Wort an sich zu reißen, 2. kann man nochmals nachlesen, was kurz zuvor gesagt wurde (ist ja noch auf dem Schirm) 3. reden nicht alle durcheinander). Außerdem kann das Konferenz-Protokoll anschließend ausgedruckt und an Nicht-Teilnehmer verteilt werden.
- delphi.ws 851228 03:30e



Hund samma scho

Auch in diesem Jahr wurde der CCC auf dem KKK von der B.H.P. hys (= heimgesucht). Der Beratungsstand für den lebensbejahenden DFÜ-Benutzer war ein voller Erfolg. Nicht nur, daß die vereinigte Hackerschaft uns unseren alten Müll aus den Händen riss - nein, auch einen neuen Rekord gab es zu vermelden: Nur 14 Tage nach der Auslieferung der B.H.P. Nr.6 erblickte mit nur 6 Tagen Trazeit die B.H.P. Nr.7 das Licht der Welt. Das serienmäßige Klonen erfolgte dann mit dem Kopierer im (Chaotischen) Archiv. Wohlgemerkt, es handelt sich hierbei um KEINE Behelms- oder Sonderausgabe, sondern eine ganz normale B.H.P..

Am Stand wurden zeitweise heiß sakrale Themen, wie der Zusammenhang zwischen redaktionellem Weißbierkonsum und Erscheinungsweise der B.H.P. diskutiert, als auch weltliche Dinge, so das Daten-Ver- und Entschlüsselungsverfahren DES (Data Encryption Standard) der NAS (National Security Agency) besprochen. Im Zusammenhang mit dem immer aktuellen

Datenschutz waren die Speicherung von Besteller- und Abonentendaten der B.H.P. und Alternativen zum Computer, wie Rückfall in die Kartastanzzeit (uninteressant) oder vorbereitete Umschläge für jeden Abonnenten (Beispiel Handbuch für Hacker) Inhalt heißer Diskussionen. Wer eine Diskette dabei hatte, konnte sich im Hack-Center gleich die B.H.P.-Freeware abziehen. Ein VIRUS-Programm/Konzept für den C-64 entwickelt (hehe!!!) und die Zusammenarbeit zwischen B.H.P. und anderen Gruppen (CAC, GY's etc.) abgesprochen.

bhp.ws 851228 05:07e

A.U.G.E.

Am Samstag 15.00 Uhr fand ein Treffen von SysOp's der lokalen Mailboxen innerhalb der AUGE (Apple User Group Europe) statt. Zunächst wurde der aktuelle Zustand beschrieben: eine zentrale Dateg-P Mailbox innerhalb von IMCA (Geone) und lokale Mailboxen in Frankfurt, Oberhausen, Mannheim, Hamburg, Darmstadt und Köln.

In Zukunft soll nun ein Informationsaustausch zwischen allen lokalen Mailboxen stattfinden. Er wird sofort über einzelne User der IMCA verwirklicht. Ein echtes Intermailing soll später in Zusammenarbeit mit anderen Boxen entstehen. Die Koordination dieser Aktivitäten läuft über die Regionalgruppe Hamburg.

auge.ws 851228 04:04e

IMPRESSUM

Informationsblatt zum
Chaos Kommunikation Congress
Pressestelle des CCC '85

Druck:

Eigendruck im Selbstverlag
Redaktion:

Medienworkshop des CCC '85

Mitarbeitende Redaktionen:

Datenschleuder

Die Bayerische Hackerpost
Genethischer Informationsdienst
C-64 Anwender Club

u.a.

U.I.S.D.P.

Herwart Holland-Moritz

Schwenckstr.85

2000 Hamburg 20

Impress.ws 851228 4:56e

Freiheit ist lernbar

"Computer in die Hand des Volkes", das galt 1976 noch als revolutionärer Satz. 1985 ist der Heimcomputermarkt fast gesättigt.

Die einen wissen zwar, wie sie mit der Computertechnik Herrschaft absichern und erweitern können, andere dagegen empfinden erhabene Gefühle, wenn es nach 11 Monaten gelingt, Mutters Haushaltskasse auf dem C'64 zu implementieren. Über allem wabert ein irrealer Computermythos - er umgibt selbst denjenigen, der nur vorjibt, etwas von ihr zu verstehen, mit der Aura des Erleuchteten.

Ist die Angst vor dem Computer ein Erziehungsmittel für Massengesellschaften? Also, "wenn ihr nicht artig seid, holt euch das große schwarze Computerungeheuer!"

Auf dem CCC'85 wurde deutlich, daß die Vernetzung von Mikrocomputern die Perspektive einer lokal autonomen Gesellschaft durch lokal autonome Technik in sich birgt. Aber die Netze entstehen in den Köpfen der Menschen - sie sind ein Willensakt - keine Frage technischer Realisierbarkeit. Ohne soziale Zusammenhänge, ohne gemeinsame Interessen und Ziele wird ein alternatives Computernetz zum Btx degenerieren.

Unsere Netze brauchen "seltsame", konsequent subjektive und poetische Informationen - ein spannender und menschlicher Kontrast zu bürokratischen Datennetzen.

Deutsche Hacker, Dichter, Denker. Jede philosophische Schule ist seit dem Altertum auch immer eine Denkmaterie gewesen. Unsere Formulierungen sind rein technischer Natur. Die Gedanken im Netz sind frei. Freiheit ist lernbar.

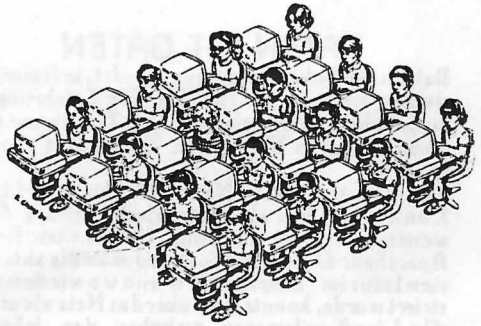
Die Freiheit, die wir anbieten, ist die des Informationswertes. Eine leidenschaftlich gestellte Frage ist so lebenswert wie eine verbindliche Antwort.

In diesem Sinne verstehen wir auch Schulungsprogramme für Netzwerker: Nachbarschaftshilfe im globalen Dorf statt Schule der Nation.

Praktisch: der Anbieter eines Schulungsprogrammes weiß, daß seine Schüler heute schon bessere Lösungen finden können.

Die Aufgabe des Netzwerkers ist, sein Wissen und seine Technik anderen Nicht-Computer-Fachleuten weiter zu geben. Nur so läßt sich der (Ge-)herrschende Computermythos auflösen. Niemand soll seinen Computer küssen. Netzwerke sind menschlich.

medien.ws 851228



Luftige Daten mit Pocket Radio

Ständig umlagert war die Funkmailbox DL CCC-1 auf dem CCC'85. Mit 1200 Baud macht sie "Datex" im Luftverkehr. Die benutzte Norm ist AX25, die Amateurfunkversion von X.25. Mit ihr kann jeder Funkamateurliebesbrief adressiert werden. Bei der Postnorm X.25 können die Datenpäckchen an höchstens 256 Empfänger adressiert werden. Übertragungsfehler werden wie bei Datex X.25 erkannt. Auf 144,675 MHz war die luftige Box während des CCC'85 fast ständig in Betrieb.

Eingesetzt werden außer "Pocket"computern mit angeschlossenem 7911-Modem und Handfunke C64er mit wild angebauter Technik sowie die üblichen Sonderaufbauten. Als Standard existieren Komplettlösungen für CPM-Kisten und C64er als laufende Prototypen. Die Platinen werden gegenwärtig in Hamburg entflochten. Neben dem UKW-Betrieb gibt es auch weitreichende Datenverbindungen auf Kurzwelle; oft in 300 Baud.

Ein Besucher aus den USA stellte eine Datenfunkverbindung über Kurzwelle zwischen USA und Nicaragua vor: die Telefonverbindungen sind zu unzuverlässig. Is5 packet15.ws 851228 2209

Ein Video über den Kongreß wird vom Stadtjournal erstellt und ist über:

stadtjournal hamburg rutschbahn 17

2000 hamburg 13

tel.040/446279 für ca. 30,- zu bestellen.

Mailboxsoftware, die zu einem großen Teil den IMCA/Geonet-Befehlsatz verwendet und in Turbo geschrieben ist, ist zur Zeit im Apple-Format (35 o. 80 Track) erhältlich. 140 KB Sourcetext für 75,-.

Infos unter 06151/784158 von 01 -19 Uhr.

schnipse.ws 851228 05:33e

